Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 21

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild

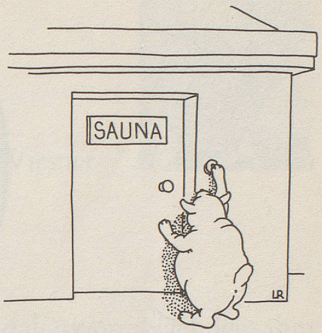
«Jetzt ist nicht einmal mehr auf die Kaminfeger als Glücksbringer Verlass», werden Sie sagen, wenn Sie den schwarzgewandeten Tolpatsch sehen, der gerade zwei Glaser um ihre prächtige Schaufensterscheibe gebracht hat. Dabei sollten dem Übeltäter doch Glücksschwein und vierblättriges Kleeblatt so viel Glück garantieren, dass er die sprichwörtlich glückbringenden Scherben nicht nötig hätte. Aber so sind Glücksritter nun mal: Wenn sie einmal auf den Geschmack des eigenen Glücks gekommen sind, dann kennen sie keine Grenzen mehr, und sei's auf Kosten der anderen. Wenn *Sie* zu den anderen gehören wie die zwei «geschädigten» Transporteure, dann trösten Sie sich doch in Fällen, wo einiges in Brüche geht, damit, dass Ihr Glückstag bei so viel Scherben unmittelbar bevorstehen *muss*. Also kein Grund, sich aufzuregen, oder?

(Titelblatt: Miroslav Barták)

In dieser Nummer

Max Gerteis:

Das Glücksschwein im Haus erspart die Sackgebühr



Das Unterbringen eines Glücksschweins ist heute in den modernen Wohnungen kein Problem mehr. Am besten aufgehoben ist es zwischen Katzenspreu und Meerschwein-Kistchen: Man kann die Küchenabfälle einfach fallen lassen. Neben dieser «Gebrauchsanweisung» liefert Max Gerteis zahlreiche weitere Tips, wie jedermann seine eigene, todsichere Glücksmethode wählen kann. (Seiten 26/27)

Johannes Borer:

Erfüllen Sie sich den Traum vom Glück zu zweit!

Die «tierliebende Geschäftsfrau mit einem Hang zum Besonderen» sucht ebenso Anschluss wie ein «angeschlagener Box-Champion mit negativen Eheerfahrungen» oder der «sesshafte Schweizer (38) mit bewegter Vergangenheit». Nebis Kontakt-Doppelseite zeigt in Wort und Bild, wer noch zu haben ist bzw. gerne zu haben wäre. Und natürlich sind das ausnahmslos Leute, die nicht den gängigen «Idealen» der Traumfrau und des Traummannes entsprechen ... (Seiten 30/31)

Hans A. Jenny:

«Schwein» vor und in der Ehe

Wenn er in der Ehe «die Hosen anbehalten» will, muss der «neue» Ehemann darauf achten, dass er am Morgen nach der Hochzeitsnacht das Haus vor der Braut verlässt: Diese und ähnliche hochzeitliche Kuriositäten aus der Jennyschen Sammlung zeigen, wie weit der Aberglaube rund ums Heiraten reicht. Und ohne «Schwein» kommt auch diese Sammlung nicht aus! (Seiten 38/39)

Heinrich Wiesner:	Das Schwein des Hans im Glück	Seite 5
Markus Rohner:	Wie die Appenzeller ihre Frauen lieben	Seite 11
Franz Fahrensteiner:	Gorbatschow auf Porsches Spuren	Seite 16
Frank Feldman:	Wetten, dass ... Pferdenarren wetten?	Seiten 18/19
Puig Rosado:	Maienzeit – Picknickzeit	Seiten 24/25
René Regenass:	Ein loser Vogel namens «Glück»	Seite 28
Fritz Herdi:	Mensch, sei helle, bleib' Junggeselle!	Seiten 34/35

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 115. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot, Roger Tinner
Gestaltung: Werner Lippuner
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41
Abonnementspreise:
Schweiz: 12 Monate Fr. 97.– 6 Monate Fr. 52.–
Europa:* 12 Monate Fr. 113.– 6 Monate Fr. 60.–
Übersee:* 12 Monate Fr. 149.– 6 Monate Fr. 78.–
*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf, Telefon 01/734 04 72 Telefax 01/734 06 80
Anzeigenverwaltung: Hans Schöbi, Sandra Di Benedetto, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/ 41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 290, 1211 Genève 17, Tel. 022/35 73 40/49
Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10
Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise: Nach Tarif 1989/1